

Karl Zimmermann mit grandioser Leistung beim Top - 48 Turnier der Schüler

(Ochtrup im Münsterland NRW vom 15.10. - 16.10. 2016)

Als Sieger der Landesrangliste U15 gehörte der Reichenbacher Karl Zimmermann zur Streitmacht der sächsischen Schüler der Altersklasse U15. Mit ihm an Bord, noch das vogtländische Talent der Schülerinnen Ronja Männel vom TV Ellefeld. Sie erhielt den Platz von Anna Nguyen, die leider absagen musste. Als Dritte der Landesrangliste hatte sich Ronja diese Nominierung verdient. Begleitet wurden die beiden Vogtländer von Florian Kaulfuß Hohenstein - Ernstthal, Nadeem Alwan Dresden Mitte, Amely Kaden Sorgau und den Betreuern Jürgen Strauch, Kersten Weckend und Rainer Töpfer.

Am Freitag, den 14. Oktober machten wir uns auf den Weg ins Münsterland. Die mehr als 600 km lange Anreise nach Ochtrup verlief problemlos. Dort, eher als geplant angekommen machten wir uns in unserem Hotel etwas frisch und fuhren dann zum Austragungsort des Turniers. Die Halle war mit 12 Tischen und reichlich Platz gut bestückt und gleich nebenan befand sich auch noch eine Trainingshalle.

Die Zielsetzung unserer beiden vogtländischen Talente waren etwas unterschiedlich. Während es für Ronja eine gute Gelegenheit war, sich mit der deutschen Spitze im Schülerbereich zu messen und zu erfahren, wie weit der Weg noch ist, um vielleicht weiterhin an überregionalen Turnieren teilnehmen zu dürfen, war bei Karl angesagt, den 45. Platz aus dem Vorjahr zu verbessern. Aber auch für ihn galt, die Bäume wachsen nicht in den Himmel und als einer Jüngsten kann er auch in den nächsten beiden Jahren in dieser Altersklasse an den Start gehen!

Am Samstag dann, nach der Eröffnung begannen die Gruppenspiele. Jeder Teilnehmer hatte 5 Gruppenspiele zu bestreiten. Für Ronja gab es, wie nicht anders zu erwarten gegen die starke Gegnerschaft, noch nichts zu holen. Am Ende stand ein 6. Gruppenplatz.

Karl konnte hingegen einen nicht zu erwartenden 2. Platz belegen. Dabei schlug er Spieler, die deutlich höher einzuschätzen waren. Lukas Bosbach (Verbandsliga Westdeutscher TT - Verband), Sohal Gaganpreet (Verbandsliga Hessen), Lukas Lautsch (Thüringenliga) und den jungen Martin Sejdijevic (Badenliga). Nur gegen die deutsche Nr. 1 der B Schüler Mike Hollo reichte es noch nicht zum Sieg. Einen Satz konnte er aber auch ihm abknöpfen.

Nun stand die Zwischenrunde an. Ronja bekam es jetzt mit Spielerinnen zu tun, die schon eher ihrer "Kragenweite" entsprachen. Gegen Sofia Stefanska vom niedersächsischen Verband, die einen deutlich höheren Q-TTR Wert hat, gelang ihr der erste Sieg, der mit 3 : 0 auch noch recht deutlich ausfiel!

Als Gruppenzweiter hatte Karl ja schon die Teilnahme an den Top - 24 geschafft. Das

"Schlechteste" was jetzt für ihn am Ende stehen konnte wäre ein 16. Platz.

Er hatte in der Zwischenrunde mit Robert Volkmann (Hessenliga) einen Gruppenzweiten und einen Gruppenersten, nämlich Fernando Janz (Oberliga Nord-Ost). Das Spiel gegen den Oberligaspieler aus Berlin war das Einzige, wo Karl chancenlos war. Gegen Volkmann verlor er den ersten Satz mit 12 : 14 denkbar knapp, gewann dann den Zweiten nach Taktikumstellung 11 : 7 und musste im Dritten leider eine 8 : 2 Satzführung abgeben, um diesen mit 10:12 zu verlieren. Der vierte Satz ging dann auch verloren. Schade, da war mehr drin!

Im KO - Feld gab es dann noch 2 Runden, wo die Platzierungen von Platz 1 bis Platz 48 ausgespielt wurden. Ronja begann die erste Runde mit einem 3 : 1 Sieg gegen Zoe Kichner (SV Fortuna Tützpätz). In der zweiten Runde, wo es um den 41. Platz ging, setzte es dann wieder eine Niederlage. Die Gegnerin Larissa Berger war zu stark für Ronja. Platz 42 ist für Ronja auf alle Fälle ein Achtungserfolg.

Die KO - Runde begann für Karl mit einem Spiel gegen einen Bekannten. Er musste sich gegen Tayler Fox (Bezirksoberliga Hessen) beweisen, der ebenfalls, so wie Karl zum bundesdeutschen Talentkader gehört. Also ein zusätzlicher Anreiz. In einem Spiel auf hohem Niveau gelang Karl ein 3 : 1 Sieg. Im letzten Spiel hieß der Gegner Jeromy Löffler (Verbandsliga Baden). gegen ihn vollbrachte Karl eine taktische Meisterleistung und gewann mit 3 : 2!

Fazit: Am Sonntag gegen 21 Uhr konnten die 3 Vogtländer wieder Heimatluft schnuppern. Beide haben ein gutes bis sehr gutes Turnier gespielt. Auch wenn Ronja nicht ganz mit ihrer Leistung zufrieden war, muss man ihr sagen, für das erste so große überregionales Turnier, auf deutscher Ebene war das aller Ehren wert! Zumindest ist der Landestrainer und der Stützpunkttrainer, der Sportschule in Dresden aufmerksam geworden und wird sie jetzt sicher öfter zu den sächsischen Kaderlehrgängen einladen. Zu Karl kann man nur sagen Chapeau! Mit einer Steigerung zum Vorjahr durfte man sicherlich rechnen, mit einem 13. Platz nicht. Immerhin kann er dieses Turnier noch 2 Jahre spielen und vor ihm platzierte sich nur noch ein Spieler seines Jahrgangs. Weiter möchte ich nicht spekulieren ... Wir wünschen Karl beim Turnier der besten 24 A Schüler viel Erfolg!

Rainer Töpfer